

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1610, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

#### Realschule Unterkochen, Kutschenweg 27 Elektroakustische Übertragungsanlage (ELA)

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 8 € für 2 LV inkl. Porto  
**Beginn der Arbeiten:** Montag, 25. März 2002  
Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.  
Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.  
**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.  
**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.  
**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 19. Februar 2002, 10.20 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.  
**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 40.000 €.  
**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.  
Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.  
**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Dienstag, 26. März 2002  
**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1610, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

#### Sporthalle Unterkochen, Waldhäuser Strasse 102 Austausch von 35 Türblättern

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 8 € für 2 LV inkl. Porto  
**Beginn der Arbeiten:** Montag, 15. April 2002  
Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.  
Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.  
**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.  
**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.  
**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 19. Februar 2002, 10.15 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.  
**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 40.000 €.  
**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.  
Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.  
**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Dienstag, 26. März 2002  
**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Organisationsamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon: 07361/52-1349, Telefax: 52-3348, ab 18. Februar 2002: Telefon: 07361/52-1219, Telefax: 52-3219) schreibt auf Grundlage der VOL aus:

#### EDV-Zubehör - Verbrauchsgüter

**Frist für die Ausführung:** Die Abnahme erfolgt in Form von Teillieferungen.  
**Verdingungsunterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Organisationsamt, Marktplatz 30, Zimmer 332 C, Telefon: 07361/52-1349, Telefax: 07361/52-3348 (ab 18. Februar 2002: Zimmer 219, Telefon: 07361/52-1219, Telefax: 52-3219) angefordert werden.  
**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 5 € zuzüglich 3 €/Exemplar bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.  
**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.  
**Eröffnung der Angebote:** Mittwoch, 27. Februar 2002, 10 Uhr, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.  
**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Mittwoch, 20. März 2002.

### Austräger/in gesucht!

Die Stadtwerke Aalen suchen zum **15. Februar 2002** eine/n neue/n Austräger/in für die Kundenzeitschrift Miteinander im Gebiet



### Zochental

Anzahl derzeit: 800 Stück

Aufgrund der Regelung der geringfügigen Beschäftigung ist die Tätigkeit besonders interessant für Schüler/-innen, Studenten und Studentinnen sowie Hausfrauen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Wagner, Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 31.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1609, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

#### Gebäude Ebnater Hauptstrasse 31, Aalen-Ebnat (fr. Schillerschule)

**nachfolgende Gewerke:**  
1. Gerüstarbeiten (ca. 530 qm)  
2. Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten (ca. 300 qm)  
3. Flaschnerarbeiten  
**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** je 8 € für 2 LV inkl. Porto  
**Beginn der Arbeiten:** Donnerstag, 2. Mai 2002  
Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 19. Februar 2002, 10 Uhr Gerüstarbeiten, 10.05 Uhr Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, 10.10 Uhr Flaschnerarbeiten, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 40.000 €.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Dienstag, 19. März 2002

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt: Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel.: 07361/52-1302, Fax: 52-1903) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

#### Erweiterung des Gewerbegebiets Geißberg in Aalen-Waldhausen; Erschließung 1. BA

**Art und Umfang der Leistung:**

##### Gewerk 1: Kanalbau

Oberbodenabtrag	ca. 440 cbm
Erdarbeiten für Kanal DN 200 - 600 und Notauslass	ca. 1.235 cbm
Verfüllen mit Splitt/Siebschutt	ca. 1.095 cbm
Stahlbetonkanal DN 300/400 und 600	ca. 70 m
Steinzeugkanal DN 150/200/250 für Hausanschlüsse und Straßenabläufe	ca. 140 m
Steinzeugkanal DN 300/DN 400	ca. 175 m
Stahlbeton-Fertigteilschächte DN 1200	ca. 10 Stk.
Beton B 35 für Notauslass	ca. 15 cbm
Dichtigkeitsprüfungen der Kanäle und Hausanschlussleitungen	ca. 390 m

##### Gewerk 2: Erweiterung Versorgungsleitungen Wasser + Gas

Erdarbeiten für Wasser- und Gasleitung	ca. 305 cbm
Verfüllen mit Splitt/Siebschutt	ca. 180 cbm
Hydrantenschächte DN 1200	ca. 2 Stk.
Öffnungen in bestehende Hydrantenschächte	ca. 7 Stk.
Kabelschutzrohre DN 100	ca. 215 m

##### Gewerk 3: Umlegung Härtsfeld-Albuch-Wasserleitung

Erdarbeiten für Umlegung Wasserleitung	ca. 465 cbm
Verfüllen mit Splitt/Siebschutt	ca. 170 cbm

##### Gewerk 4: Strassenbau Grundausbau

Erdarbeiten	ca. 880 cbm
Füllmaterial für Bodentausch	ca. 250 cbm
Provisorische Mulde b = 1,50 m, t = 0,30 m	ca. 140 m
Vollsickerleitung DN 100	ca. 230 m
Straßenabläufe mit Aufsatz	ca. 9 Stk.
Asphaltaufruch	ca. 210 qm
Frostschuttschicht (KFT)	ca. 1.100 cbm
Asphalttragschicht	ca. 1.580 qm

**Frist der Ausführung:** Baubeginn: Montag, 22. April 2002  
Bauende: Donnerstag, 15. August 2002

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der o. g. Adresse ab Mittwoch, 6. Februar 2002 angefordert/eingesehen werden.

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 20 € zuzügl. 3 €/Exemplar + Diskette bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen, zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Mittwoch, 20. Februar 2002, 10.15 Uhr beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 5. April 2002

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

### Faschings- pause



#### Wertstoff-Mobile und Wertstoff-Höfe geschlossen

Am Rosenmontag, 11. Februar, und am Faschingsdienstag, 12. Februar, fallen die Touren der Wertstoff-Mobile aus. Die Wertstoff-Höfe haben am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen. Am Vormittag und am Rosenmontag sind sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Entsorgungszentren Ellert und Reutehau sowie die Erdaushub- und Bau-schuttedeponie Herlikofen machen keine Faschingspause.

#### GOA versickt

##### Gebührenbescheide 2002

Die Haushalte im Ostalbkreis erhalten ab dem 15. Februar ihre Gebührenbescheide mit den Gebührenmarken sowie Sperrmüll- und Schrottkarten für das laufende Jahr. Gebührenmarken sind rechteckig und müssen auf die Müllbehälter aufgeklebt werden. In Verbindung mit einer passenden Banderole oder Leerungswertmarke ist der Behälter dann ordnungsgemäß für die Abfuhr im Jahr 2002 ausgerüstet. Stichtag ist Dienstag, 2. April. Dann müssen alle bereitgestellten Eimer die neue Gebührenmarke 2002 vorweisen, sonst können sie nicht geleert werden. Für die alten Entsorgungs-Schecks, also die Sperrmüll- und Schrottkarten des Jahres 2001, gilt ein anderer Stichtag. Sie sind bis zum Sonntag, 31. März gültig. Das gilt für Selbstanlieferungen ebenso wie für die Abholung (Datum des Poststempels). Für Rückfragen ist auf den Gebührenbescheiden die Durchwahlnummer des jeweils zuständigen Sachbearbeiters angegeben.



#### Zu verschenken:

Kindervagen "Toutania Quattro", 1 Babysafe, 1 Autokindersitz beide "Storchmühle", Telefon: 07361/32994; Verschiedene Jenaglasschalen, Telefon: 07361/64285; 1 Hasenstall, 1 Vögelkäfig, Telefon: 07361/44766; 1 Schneiderpuppe, verstellbar, Telefon: 07361/31553; Flohmarktartikel, Telefon: 07361/76899; 1 Aquarium-Unterschrank (80/35/60), 1 Aquarium-Abdeckung (80/35), 2 Leuchtröhren, Telefon: 07361/43171 ab 16 Uhr; 1 Couchtisch, Eiche rustikal, 1 Sessel beige, Telefon: 07361/33882; 1 Kleintierstall, Telefon: 07366/919035. **Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Fr., 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!**

## StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:

Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: (0 73 61) 52-11 30, Telefax: (0 73 61) 52 19 02. Verantwortlich für den Inhalt: Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle und Pressereferent Günter Ensle. Druck: Süddeutscher Zeitungsdruck 73430 Aalen, Bahnhofstraße 65. Erscheint wöchentlich mittwochs.



## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bebauungspläne

#### Simmisweiler Straße

Aufstellung eines Bebauungsplanes "Nördlich der Simmisweiler Straße" im Planbereich 20-04, Plan Nr. 20-04 in Aalen-Waldhausen und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 20-04. Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 29.11.2001 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Nördlich der Simmisweiler Straße", Plan Nr. 20-04 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 20-04 beschlossen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden die Bürger am Montag, 18. Februar 2002 um 17 Uhr in der Gemeindehalle Waldhausen, 73432 Aalen-Waldhausen unterrichtet.

Interessierten Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.



Bürgermeisteramt Aalen  
- Dezernat II -  
gez. Steinbach, Bürgermeister

#### Windkraftanlagen Waldhausen

Aufstellung eines Bebauungsplanes "Bereich für Windkraftanlagen nördlich von Waldhausen" in den Planbereichen 26 und 27, Plan Nr. 26-01 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 26-01.

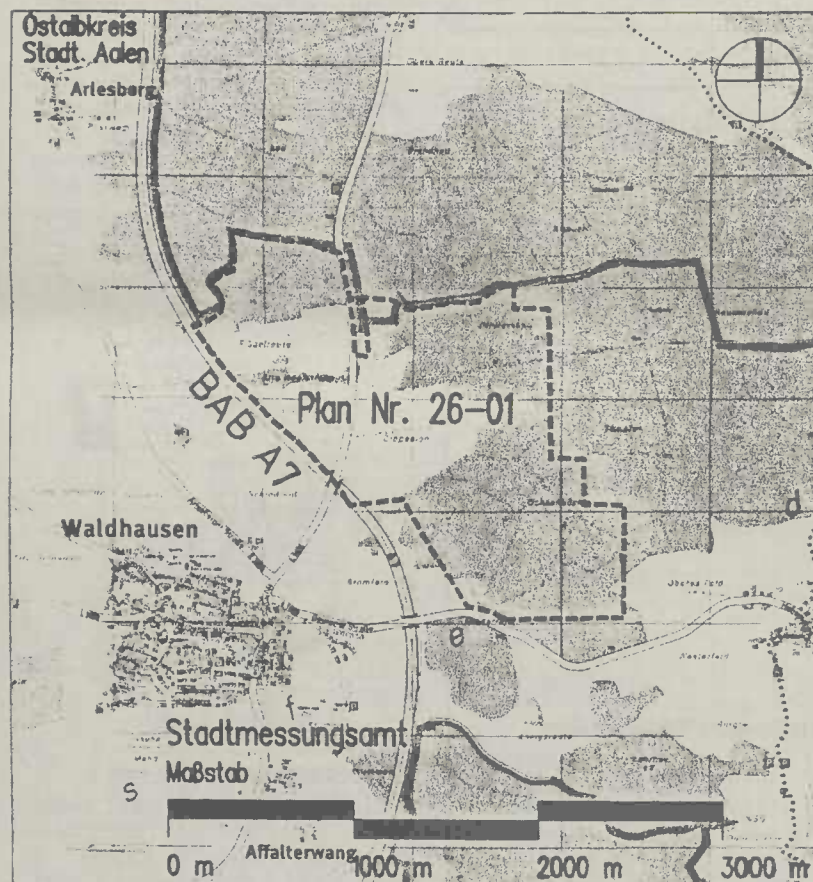
Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 29.11.2001 die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Bereich für Windkraftanlagen nördlich von Waldhausen" in den Planbereichen 26 und 27,

Plan Nr. 26-01 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 26-01 beschlossen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden die Bürger am Montag, 18. Februar 2002 um 18 Uhr in der Gemeindehalle Waldhausen, 73432 Aalen-Waldhausen unterrichtet.

Interessierten Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen  
- Dezernat II -  
gez. Steinbach, Bürgermeister



#### Hahnenbergstraße

Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Nördlich der Hahnenbergstraße" im Planbereich 10-05, Plan Nr. 10-05/3 vom 15.06.2001/25.09.2001/16.10.2001 in Aalen.

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches und § 74 der Landesbauordnung in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Aalen am 24.01.2002 den Bebauungsplan "Nördlich der Hahnenbergstraße" im Planbereich 10-05 in Aalen, bestehend aus dem Lageplan mit Textteil des Stadtmessungsamtes Aalen vom 15.06.2001/25.09.2001/16.10.2001, Plan Nr. 10-05/3 und der Begründung vom 15.06.2001/25.09.2001 des Stadtplanungsamtes Aalen sowie dem Grünordnungsplan vom 15.06.2001/25.09.2001 des Planungsbüros Ulrike Schnitzler, Aalen einschließlich der für seinen Geltungsbereich geltenden örtlichen Bauvorschriften als **Satzung** beschlossen.

Maßgebend ist der vom Stadtmessungsamt Aalen unter dem Datum vom 15.06.2001/25.09.2001/16.10.2001 gefertigte Lageplan mit Textteil.

Der Bebauungsplan enthält auch örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141). Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Begründung können während der Dienststunden beim Stadtmessungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 4. Stock) eingesehen werden.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches oder der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie Mängel der Abwägung bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nach § 215 BauGB und § 4 GO werden unbeachtlich, wenn sie in den Fällen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und in den Fällen von Mängeln der Abwägung innerhalb von 7 Jahren schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 1. Februar 2002  
Bürgermeisteramt Aalen  
gez. Pfeifle,  
Oberbürgermeister

## Zweckverband Abwasserklärwerk Niederaltingen

### Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002

Auf Grund von § 4 Abs. 3 i.V. mit § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GesBl. S. 581, zuletzt geändert am 21.10.93) ergeht folgende Bekanntmachung:

**I. Haushaltssatzung des Zweckverbands Abwasserklärwerk Niederaltingen für das Haushaltsjahr 2002:**

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. V. mit den §§ 81 und 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GesBl. S. 581) und § 5 der Satzung des Zweckverbands hat die Verbandsversammlung am 14. November 2001 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

##### Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.725.900 €

davon im Verwaltungshaushalt 1.041.900 €

davon im Vermögenshaushalt 684.000 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 250.000 €

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt 2002 in Höhe von 100.000 €

#### § 2

##### Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 200.000 € festgesetzt.

#### § 3

##### Verbandsumlage

Die Verbandsumlage nach dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 wird vorläufig auf 1.129.200 € festgesetzt. Sie setzt sich zusammen aus der Umlage im Verwaltungshaushalt mit 695.200 € und der Vermögensumlage im Vermögenshaushalt mit 434.000 €. Sie wird nach den §§ 12 und 13 der Verbandssatzung auf die Verbandsgemeinden umgelegt, und zwar

1. Kosten Aufwendungen des Verwaltungshaushaltes 2001 1.041.900 €  
- darunter Aufwendungen für den Treppachsammeler somit sind 1.041.900 €  
und daraus resultierend eine Umlage von 695.200 €  
nach folgendem Schlüssel auf die Verbandsgemeinden nach § 13 i. V. mit § 12 Abs. 3 der Verbandssatzung umzulegen.

1.1. Einwohner Stand 30.06.2001

a) Stadt Aalen	
für Fachsenfeld	3 866 Ew
für Wasseraltingen	12 194 Ew
für Hofen	2 273 Ew
	18 333 Ew

/. nicht angeschlossene Ew 1 406 Ew  
16 927 Ew  
+ Zuschlag f. Industrie Wa. 1 750 Ew  
18 677 Ew

Summe Aalen = 76.8632 %  
b) Gemeinde Hüttlingen 5 695 Ew  
/. nicht angeschlossene Ew 73 Ew  
5 622 Ew

Summe Hüttlingen = 23,1368 %  
Aufteilung der Kosten des Verwaltungshaushaltes 2002

a) für Stadt Aalen

695.200 € x 76,8632 % = 534.352,97 €

b) für Gemeinde Hüttlingen

695.200 € x 23,1368 % = 160.847,03 €

Gesamtsumme Verwaltungshaushalt 695.200,00 €

2. Aufwendungen der Umlage des Vermögenshaushalts 2002 434.000 €

Aufteilung Aalen

81 % = 351.540 €

Aufteilung Hüttlingen

19 % = 82.460 €

ergibt wieder 434.000 €

3. Gesamtumlagenanteil für

a) Verbandsgemeinde Aalen

nach Ziff. 1.2 534.352,97 €

nach Ziff. 2.1 351.540,00 €

Summe Aalen 885.892,97 €

b) Verbandsgemeinde Hüttlingen

nach Ziff. 1.2 160.847,03 €

nach Ziff. 2.1 82.460,00 €

Summe Hüttlingen 243.307,03 €

Gesamtsumme 1.129.200,00 €

Die endgültige Festsetzung der Verbandsumlage erfolgt nach Feststellung des tatsächlichen Jahresaufwands 2002. Auf die Umlageanteile werden bis zum Inkrafttreten der jeweiligen Haushaltssatzung Abschlagszahlungen in Höhe von 1/4 des jeweiligen Vorjahresbetrages zum 10.01., 10.04., 10.07. und 10.10.2002 erhoben (§ 12 Abs. 6 Verbandssatzung).

**II. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 04.01.2002 Nr. 16-2207.521/Abwasserklärwerk Niederaltingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i.V.m. § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.**

Der in § 1 Ziff. 2 der Haushaltssatzung auf 250.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für den Vermögenshaushalt 2002 wird gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile sind nicht enthalten.

Der Haushaltsplan ist vom 7. bis einschließlich 15. Februar 2002, ausgenommen an Samstagen, Sonntagen sowie Feiertagen, während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Aalen, Zimmer 319 und auf dem Rathaus Hüttlingen, Zimmer 24 zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Aalen, 14. November 2001  
gez. Pfeifle  
Verbandsvorsitzender

### Planfeststellungsverfahren Ausbau B 29 - Bekanntmachung

#### Bundesstraße B 29

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Bundesstraße B 29 zwischen Essingen und Aalen mit landschaftspflegerischen Maßnahmen auf den Gemarkungen Essingen und Aalen sowie Umweltverträglichkeitsprüfung; hier: Einleitung des Verfahrens

Die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart - Abteilung

4- hat für das o.g. Straßenbauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach § 17 Bundesfernstraßengesetz -FStrG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854) in Verbindung mit § 9 Abs. 1 S. 2 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung -UVPG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.09.2001 (BGBl. I S. 2350) und §§ 73 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz -LVwVfG- vom 21.06.1977 (GBL S. 277) -jeweils in der derzeit

geltenden Fassung beantragt.

Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit von **Mittwoch, 13. Februar 2002 bis Dienstag, 12. März 2002** - je einschließlich - beim Bürgermeisteramt Aalen in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Bauverwaltungsamt, Zimmer 402 (4. Stock) während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Auf der angeschlossenen Planskizze sind sowohl der Trassenverlauf der auszubauenden Straße als auch die Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) dargestellt.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis **Dienstag, 26. März 2002**, beim Bürgermeisteramt oder beim Regierungspräsidium Stuttgart -Referat 15-, Ruppmannstr. 21 in 70565 Stuttgart (Vaihingen) bzw. Postfach 800709, 70507 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen - sogenannte Präklusion, § 17 Abs. 4 FStrG.

Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift des Einwenders enthalten.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter

gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Gleichzeitig erhält die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich nach § 9 Abs. 1 UVPG zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens zu äußern.

Zu den Umweltauswirkungen kann sich jeder ohne Einschränkungen äußern, d.h. es wird hier keine konkrete/eigene Betroffenheit vorausgesetzt.

Die gegen den ausliegenden Plan rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden in einer Erörterungsverhandlung am Dienstag, 1. Oktober 2002, 9 Uhr, in der Stadthalle Aalen, Kleiner Saal - Berliner Platz 1 in 73430 Aalen erörtert werden.

Es wird gebeten, sich diesen Termin vorzumerken, da eine Benachrichtigung oder Bekanntmachung nicht mehr erfolgen wird.

Die Teilnahme an der Verhandlung ist freigestellt, es kann aber bei Ausbleiben eines Betroffenen auch ohne ihn verhandelt werden.

Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich, die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten zu geben ist.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Bestellung eines Vertreters (insbesondere eines Rechtsanwalts) entstehen, können nicht erstattet werden.

Über die Entschädigung für durch das Vorhaben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden. Die Entschädigung

selbst (z.B. Kaufpreis) wird ggfs. in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt.

Die Erörterungsverhandlung ist -abgesehen von den zur Umweltverträglichkeitsprüfung gehörenden Sachthemen (§ 9 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz)- an sich nicht öffentlich gemäß § 73 Abs. 6 S. 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 S. 1 LVwVfG; es ist beabsichtigt, gleichwohl insgesamt öffentlich zu verhandeln, sofern aus dem Kreis der Beteiligten keine zwingenden Gründe für die Nichtöffentlichkeit der Verhandlung vorgebracht werden.

Ein Beteiligter kann aber gem. § 73 Abs. 6 Satz 6 i.V.m. § 68 Abs. 1 S. 4 LVwVfG verlangen, daß mit ihm in Abwesenheit anderer Beteiligter verhandelt wird, soweit er ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung seiner persönlichen und sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geltend macht.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluß des Erörterungstermins beendet.

Über die Einwendungen wird danach durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluß bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft.

Darüber hinaus steht der Bundesstraßenverwaltung nach § 9a Abs. 6a FStrG ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu.

Regierungspräsidium Stuttgart  
Planfeststellungsbehörde  
Ruppmannstraße 21  
70565 Stuttgart  
gez. Frank

